



## INTERSPORT FINKE, BIELEFELD

Mode wird Sport. Im wahrsten Sinne des Wortes. Zumindest in Bielefeld. Das Modehaus Finke ist jetzt Intersport Finke. Dafür bekommt die Mode eine neue Heimat. Ein Mega-Projekt für das Familienunternehmen.

# NACHHALTIGKEIT STATE-OF-THE-ART

Drei Baustellen, vier Monate Umbau, 20 Mitarbeitende, 2000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, 4 Mio. Euro Investitionssumme – das sind einige der Key Facts rund um den neuen Intersport Finke in Bielefeld. Anfang September 2024 eröffnete der Laden, der den Sport in der Bielefelder Altstadt groß rausbringt. Eine strategische Entscheidung von Markus Finke, der sich als »Intersportler by Heart« bezeichnet und in Gütersloh bereits ein großes Intersport-Haus betreibt. Um den nächsten großen Sport-Store im früheren Modehaus Finke in Bielefeld zu verwirklichen, musste für die Mode eine neue Heimat her. Die HAKA hat sie in der früheren Peter Hahn-Filiale in unmittelbarer Nachbarschaft gefunden, die DOB im

erweiterten Womenswear-Store Finke First. Damit war im früheren Modehaus Platz für Sport. Jetzt gibt es dort im Untergeschoss Running, Fußball und Beach-Sortimente. Das EG wird mit Sportstyle und Training bespielt, das 1. Obergeschoss ist dem Outdoor-Segment gewidmet.

Beim Umbau der 2000 m<sup>2</sup> großen Fläche legte Finke ein besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Ladengestaltung. »Als wir in die Planung gestartet sind, war mir klar, dass wir in möglichst allen Bereichen des Ladenbaus auf Nachhaltigkeit setzen«, so Markus Finke. Für ihn eine Selbstverständlichkeit. »Wir agieren als Familienunternehmen in der Region und sind uns unserer unternehmerischen Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft bewusst.« Dabei sei es erstaunlich, was in Bezug auf Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Einsparung bereits möglich sei. Einsparungen ließen sich in vielen Bereichen erwirken. »Zum einen Einsparungen negativer Einflüsse auf die Umwelt, zum anderen aber auch eine deutliche Kostenreduktion durch den Einsatz langlebiger Geräte und

Installationen oder das Wiederverwenden von Rohstoffen. In der Zusammenarbeit mit den regionalen Unternehmen und dem Ladenbauteam unseres Intersport-Verbundes ist hier etwas Besonderes für unsere KundInnen entstanden: State-of-the-Art im Sportfachhandel und in Bezug auf die Ökobilanz.«

So wurden von dem vorhandenen Store die Holzwerkstoffe der alten Ladenbauelemente demontiert, recycelt und neue Holzwerkstoffe hergestellt. Des Weiteren wurden Möbel aus dem Bestand für das neue Geschäft wiederverwendet und recycelte Materialien für Bodenbeläge, Textilien und Displays eingesetzt. Zudem kommen sowohl ein neues Beleuchtungskonzept als auch eine moderne Klima- und Belüftungsanlage zum Einsatz.

Optisch kontrastiert die schwarz gestrichene, offene Decke zu den hellen Betonwänden und -böden. Indirekt beleuchtete Rückwände und einzelne Lichtobjekte sind Eyecatcher, geben aber auch Orientierung auf der Fläche. Eine Zwei-in-Eins-Lösung, die gut zum nachhaltigen Ansatz passt.

Niedernstr. 17, 33602 Bielefeld | ERÖFFNUNG September 2024 | GRÖSSE Brutto: 2600 m<sup>2</sup>/Netto: 2000 m<sup>2</sup>, zwei Etagen | ARCHITEKTUR Brüchner-Hüttemann Pasch Bhp Architekten + Generalplaner/Planungsbüro Ulrich Bierwirth | LADENBAU Trend Interior | LICHT CEDES: GmbH Die Lichtfabrik | FOTOS Intersport e. G.